

- bietet noch zur Nachricht, daß auf Verlangen die Hälfte des Kaufgeldes gegen Landübliche Interesten darauf stehen bleiben kann. Es ist sich desfalls in der Schlossstraße in Nr. 162. zu melden.
25. Der Schloßrmeißler Pauly will seine beyden Gärten in der Edlinschen-Allee, rechts zwischen dem Herrn Pfarrer Sch. und dem Peruckensammlermeister Pope, und links zwischen dem Rundsloch Herrn Hahn und Maurermeister Reinermann gelegen, aus freyer Hand verkaufen. Wer Lust hat selbige zu kaufen, wolle sich bey ihm melden.
26. Kraft Auftrags Kurfürstl. Kriegs-Collegii, sollen nachfolgende dem Deserteur Franz Wenzel aus D. Orerohe zuständige Grundstücke, als: 1. $\frac{1}{2}$ A. 5 Rut. Wiese im Giesenhagen, zwischen Joh. George Weber sen. und Peter Ros, Uhrmacher; 2. $\frac{1}{10}$ A. 4 Rut. Wiese auf der Sandbergswiese, zwischen Johannes Schäfer und Christoph Wenzel, 3. $\frac{1}{12}$ A. 1 Rut. Wiese bey dem Hespergs. Born, zwischen Christoph Heiblers Erben und Anna Maria Gundlach; 4. $\frac{1}{2}$ A. $8\frac{1}{2}$ Rut. Wiese, auf dem Bruche, zwischen Joh. Adam Weber und Andreas Reinhart; 5. $\frac{1}{12}$ A. 9 Rut. Wiese in der Liesenbach, zwischen Joh. Kasulus Kel. und den Knäbfern; 6. $\frac{1}{2}$ A. Wiese bey der Fuchshrede, zwischen Joh. Adam Ros, Lohfer, und Franz Guckel; 7. $\frac{1}{2}$ A. $8\frac{1}{2}$ Rut. Wiese auf der Döfelwiese, zwischen Friedrich Daumbach und Franz Schminke; 8. $\frac{1}{2}$ A. $4\frac{1}{2}$ Rut. Wiese vor dem Rötgen, zwischen ihm selbst und Nicolaus Dreslers Kel. 9. ein Grabeland am Sandberge, an Christoph Wenzel und dem Wege; 10. ein dito daselbst, an Joh. George Wilhelm; 11. ein dito im Ellerheidenhof, an Conrad Zimmermann; 12. ein dito nebst Rosen an vorigem Stück; 13. ein Grabeland am Sandberge, an Joh. Franz Schinze; und 14. ein Stück wäldes Triefsch vorm Buchberge gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Terminus lichationis auf Dienstag den 28ten Februar d. J. bestimmt. Kaufliebhaber sowohl als diejenige, welche rechtliche Ansprüche auf diese Grundstücke, oder sonstige persönliche Forderungen zu haben glauben, können sich demnach besagten Tages Morgens 10 Uhr vor dem Ritterschaftl. Stiftrichter abhien einfinden, erstere ihre Gebote thun, letztere aber ihre Nothdurft, sub praesidio praesens, vorsetzen, sodann darauf nach Befinden des Zuschlags und resp. rechtlicher Verfügung gewärtigen. Stif. Kaufungen am 28ten Jan. 1804.
- Von Gerichtswegen. In fidem Berner.
27. Auf geschehenes Ansuchen der Erben, weil Johannes Trube zu Orerohe, sollen folgende von diesem herkommende und in dasigem Ort und Feldmark belegene Immobilien: 1. ein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Backhaus, Hofreyde und Garten daber, an Franz Hildebrands Kel. und George Grebenstein belegen; 2. $\frac{1}{2}$ A. Land vor der rothen Grube, an Claus Ridger und Johannes Hupfeld; 3. $\frac{1}{2}$ A. Land am Hana, an Johannes Zindel und Joh. George Trube, mit Weizen besät; 4. $\frac{1}{2}$ A. Land im Dolebach, an Joh. Christ. Hilwig, und Franz Hildebrands Kel. 5. $\frac{1}{2}$ A. Land auf der Halbemarck an Adam Homelster und dem Triefsch belegen, mit Korn besät; 6. $\frac{1}{2}$ A. Land bey dem Dösch, an Johannes Sidmer und Johannes Grebenstein, mit Korn besät; 7. $\frac{1}{2}$ A. Land an der Halbemarck, an Joh. Christ. Hilwig und an Rosen, mit Weizen besät; 8. $\frac{1}{2}$ A. Land auf der dritten Hader, an Joh. Claus Grebenstein und Claus Heinemann; 9. $\frac{1}{2}$ A. Land hinter der rothen Grube, an Joh. Edward und Joh. Claus Grebenstein; sodann 10. $\frac{1}{2}$ A. Land an der Heyden zu beyden Seiten am Rein, öffentlich und meistbietend in Termino den 10ten April d. J. zu Orerohe dergestalt verkauft werden, daß 1. die Stiefmutter des Verstorbenen Anna Martha, geborne Spick, vermög der Ehepacten vom 14ten December 1781, in zweyen Kammern des 2ten Stockwerks, woson eine zur Stube eingerichtet werden könne, freyen Einzug und Gebrauch des Vierdekals Lebenslang behält, und 2. die Kaufgelber binnen 4 Wochen von dem Zuschlage an gerechnet, in edictmäßiger Offenbarung an Rürstl. Amt abhier ad Depositu gesteuert werden müssen. Diejenigen also, welche zu bieten Lust haben, können sich beregten Tages früh 9 Uhr in dem eingangs beinzelbten Wohnhause einfinden, bieten und der Meistbietende nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Orerohe den 24ten Januar 1804.
- S. P. R. Amt hier selbst, D. S. C. Rdtg.